

Schweiz: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Neuapostolische Kirche vertiefen Kontakte

Zürich/Schweiz, 28.08.2014/APD Am 9. April 2014 wurde in St. Gallen die Neuapostolische Kirche (NAK) von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK-CH) als Gastmitglied aufgenommen. Dabei wurde festgelegt, dass die Zusammenarbeit während der nächsten fünf Jahre durch jährliche Sitzungen der Kommission AGCK-NAK unterstützt werden solle. Die Begleitung durch eine Kommission sei laut Christiane Faschon, AGCK-Generalsekretärin, bisher einmalig. Nach fünf Jahren werde die AGCK, wie auch die NAK, den Prozess evaluieren und darüber entscheiden, ob und in welcher Form die Zusammenarbeit weitergeführt werden könne. Es gehe dabei insbesondere darum, wie sich die Neuapostolische Kirche international, regional und in den Gemeinden entwickle. Für die Arbeit der AGCK-NAK Kommission hat die AGCK Schweiz ein Mandat erteilt.

Während der ersten AGCK-NAK Kommissionssitzung am 19. August seien Kriterien entwickelt worden, um die Nachhaltigkeit der Entwicklung messen zu können. Außerdem seien die theologischen Fragen benannt worden, die im Laufe der fünf Jahre vertieft erörtert werden sollten. Dabei gehe es nach Angaben von Faschon primär um die neuapostolischen Sonderlehren. In der fünfjährigen Phase komme der verstärkten Information und Kommunikation innerhalb der AGCK-Mitgliedskirchen wie auch innerhalb der Neuapostolischen Kirche eine besondere Bedeutung zu.

Zusammensetzung der AGCK-NAK Kommission:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz:

Pfarrerin Claudia Haslebacher, Vorsitz, Evangelisch-methodistische Kirche, Vertreterin des Präsidiums der AGCK.

Dr. Urban Fink, Schweizer Bischofskonferenz, Kirchenhistoriker und Chefredakteur der Schweizerischen Katholischen Kirchenzeitung.

Pfarrer D. Martin Hirzel, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, Experte im Bereich Ökumene, interreligiöse Beziehungen, Beziehungen zu ÖRK, GEKE etc.

Christiane Faschon, Generalsekretärin der AGCK.

Neuapostolische Kirche Schweiz:

Apostel Volker Kühnle, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Kontakte zu Konfessionen und Religionen“ der Neuapostolischen Kirche International.

Apostel Heinz Lang, Leiter der NAK-Gesprächsdelegation, zuständiger Apostel für den Großraum Zürich und die Ostschweiz, Vize-Kirchenpräsident der NAK-Schweiz.

Monika Rainer, Koordination und Administration von Aus- und Weiterbildungen der Bereiche Amtsträger, Musik, Unterricht und Öffentlichkeitsarbeit.

Apostel Jürg Zbinden, zuständiger Apostel für Italien und das Tessin.

Neuapostolische Kirche und Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich (ÖKRÖ)

Priester Dr. Walter Hessler, Kirchensprecher der NAK Österreich und für ökumenische Kontakte zuständig, wird als Gastmitglied (ohne Stimmrecht) in der schweizerischen AGCK-NAK Kommission den Kontakt zur NAK Österreich gewährleisten. In Österreich seien laut AGCK-CH ähnliche ökumenische Prozesse im Gang wie in der Schweiz. So haben der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) und die Neuapostolische Kirche Österreich (NAK) im April 2014 gemeinsam eine „Orientierungshilfe für die Gemeinden“ veröffentlicht, und am 2. Juni 2014 wurde die Jugend der Neuapostolischen Kirche Österreich durch die Vollversammlung des Ökumenischen Jugendrats in Österreich (ÖJRIÖ) einstimmig als Vollmitglied

aufgenommen.

Neuapostolische Kirche und Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

Laut Pressereferent der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), Pfarrer Marc Witzenbacher, werden die Gespräche zwischen der ACK in Deutschland und der Neuapostolischen Kirche fortgesetzt. Am 3. Februar 2014 haben sich dazu Delegationen beider Seiten in der Ökumenischen Centrale, der Geschäftsstelle der ACK, in Frankfurt am Main getroffen. Grundlage für weitere Gespräche sei ein Beschluss der Mitgliederversammlung der ACK Deutschland. Die Arbeitsgruppe solle innerhalb von drei Jahren einen Vorschlag erarbeiten, wie künftig eine Zusammenarbeit stattfinden könnte.

Neben der Neuapostolischen Kirche arbeitet auch die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten seit April 2012 als Gastmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz mit.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!